

Heimat Echo, 21. 7. 16

■ Gedenkveranstaltungen zum Todestag von Pater Franz Reinisch



Mai 2013 wurde in Trier der Seligsprechungsprozess für P. Franz Reinisch offiziell eröffnet. Am 21. August 1942 wurde P. Reinisch in Brandenburg hingerichtet.

Auch in diesem Jahr wird diesem bedeutungsvollen Datum mit einer Statio an seinem Grab neben dem „Uhrheiligtum“ in Vallendar-Schönstatt gedacht. Um 20.15 Uhr versammeln sich am 20. August 2016 alle Reinisch-Freunde, um gemeinsam mit dem Würzburger Pfarrer Josef Treutlein dem mutigen katholischen Priester zu gedenken.

In Vallendar-Schönstatt fand der Tiroler Pallottiner-Pater Franz Reinisch seine spirituelle Heimat.

Sein Gewissen verbat es ihm, den Fahneid auf Hitler zu leisten - eine einsame Entscheidung, die er in der Kapelle von Schönstatt fällte und die ihn auf das Schafott brachte. Am 28.

An seinem Todestag, dem 21. August, wird der Provinzial der Schönstattpatres, P. Theo Breitingen ISch, in einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Hochschulkirche der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar (PTHV) in seiner Predigt an P. Franz Reinisch erinnern.